

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 37 (1961-1962)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

<i>Die Sonne scheint für alle Leut.</i>	Die Seite der Herausgeber	11
<i>Keiner meiner Bekannten genießt einen guten Ruf.</i>		
Begebenheiten im Zürcher Niederdorfmilieu, von Fritz Suter		12
<i>Fotos:</i> Atelier Eidenbenz		17
<i>Wir sind weder so hart, noch so kühl, wie wir uns geben.</i>		
Kleine Erlebnisse, die mich zu Tränen rührten. Eine Umfrage		24
<i>Onkel Ferdinand und die Pädagogik.</i>	Von René Gilsi	25
<i>Zeichnerisches Geschehen.</i>	Von Gubert Griot	26
<i>Kunstbeilagen:</i> Eugen Zeller		27
<i>Schäferhunde für den Präsidenten von Venezuela.</i>	Von Max Lenz	29
<i>Laudo, laudas, laudat.</i>	Erfahrungen und Gedanken eines Lateinlehrers im Nebenberuf, von H. Rothenbühler	35
<i>Die magischen Rosen.</i>	Eine Erinnerung von Robert Martin	44
<i>Literarischer Wettbewerb.</i>		47

Fortsetzung auf nächster Seite

...in **12** Tagen
neues Wohlbefinden!
durch eine
Zyma-Frischhefe-Kur!



Zu bestellen in allen
Apotheken + Drogerien
Eine Kur Fr. 12.80

Zyma AG Nyon

Clichés Henzi — Bern



<i>Hinter der Mauer des Schweigens.</i> 4 Briefe von Müttern geistesschwacher Kinder und ein Schlußwort von Frau Dr. Maria Egg	50
<i>Küchenspiegel.</i>	
<i>Ich koche gerne — aber nicht immer.</i> Von Helen Guggenbühl . . .	69
<i>Frauenspiegel.</i>	
<i>Wie man am neuen Wohnort Wurzel faßt.</i>	
Antworten auf unsere Rundfrage	77
<i>Wenn aus der Schwiegermutter eine Großmutter wird.</i> von *** . .	97
<i>Über das Ausüben der Wohltätigkeit.</i> Von Claire Andres-Hartmann .	105
<i>Die Seite der Leser.</i> Briefe an die Herausgeber	113
<i>Blick auf die Schweiz.</i> Von Oskar Reck	123
<i>Blick in die Welt.</i> Von Daniel Roth	125
<i>Pingi und Seli.</i> Ein Bilderbogen für Kinder, von Hans Moser	126

Das Titelbild «Zirkusprobe» stammt von Franco Barberis

Geburtstag — Kleines Familienfest — Einladung zu fröhlicher Party —

immer finden wir einen willkommenen Anlass,
um eine Tüte Pralinés von Hefti zu schenken.

Denken Sie bitte daran: Hefti am Bellevue
oder an der Bahnhofstrasse
liegt Ihnen «am Wege» —

Hefti

Das Spezialgeschäft für feinste Pralinés
Bellevueplatz und Bahnhofstrasse 46
Telephon 32 26 05 und 27 13 90



Berufstätige!

Mehr und mehr wissenschaftlich gebildete Fachleute werden gesucht von Handel und Industrie, Schulen und Ämtern. Der Aufstieg in diese gehobenen Stellungen oder an die Hochschulen steht auch Ihnen durchaus offen. Das beweist die von Jahr zu Jahr steigende Zahl berufstätiger Kandidaten, die sich an unserer Schule mit praktisch lückenlosem Erfolg auf die

staatliche Matura oder ETH-Aufnahmeprüfung

vorbereiten und die sich nach abgeschlossener Prüfung im angestammten oder in einem neuen Beruf entscheidend verbessern oder an der Hochschule zu Physikern, Chemikern, Ingenieuren, Architekten, Ärzten, Anwälten u.s.w. werden. Beschreiten auch Sie diesen Weg! Unsere Schule bereitet Sie sicher und gründlich auf die staatlichen Prüfungen vor, und zwar praktisch unabhängig von Ihrem Alter und Wohnort, und ohne dass Sie die Berufsarbeit aufgeben müssen.

Das Vorbereitungsstudium wickelt sich ab nach einer im deutschen Sprachgebiet einzigartigen Methode: einer wirkungsvollen Kombination von Fernunterricht mit mündlichem Direktunterricht, welche die Vorteile beider Unterrichtsarten nutzbar macht und die Nachteile aufhebt, die jede für sich genommen für die Prüfungsvorbereitung Berufstätiger aufweist. Diese Methode hat sich derart bewährt, dass unsere Schule nun in bezug auf die Zahl der jährlich erfolgreich die Maturitäts- und Hochschuleaufnahmeproofungen abschliessenden Kandidaten in der vordersten Reihe der privaten Maturitätsinstitute steht. In der Leitung und im Lehrkörper unserer Schule wirken ausschliesslich Fachlehrer mit Hochschulbildung.

Orientieren Sie sich unbedingt genauer; verlangen Sie völlig unverbindlich unser ausführliches Unterrichtsprogramm — es kann eine Lebensentscheidung bedeuten.

Verlangen Sie unser ausführliches Schulprogramm



AKADEMIKERGEMEINSCHAFT

Eidg. Buchhalterprüfung

Diese Abteilung arbeitet ebenfalls mit der bewährten Kombination von Fernunterricht mit mündlichem Unterricht, und sie steht unter der Leitung eines in der Vorbereitung auf diese Prüfung erfahrenen Handelslehrers. Für eine erfolgreiche nebenberufliche Vorbereitung, die praktisch unabhängig vom Wohnort absolviert werden kann, ist jede Gewähr geboten. (Zur Prüfung zugelassen werden nur Kaufleute mit KV-Lehrabschluss oder kant. Handelsdiplom.)

Sie können sich an unserer Schule in selbstgewählten Fächern gründlich und sorgfältig ausbilden lassen. Belegen Sie

Einzelfächer

an unserer Einzelkurs-Abteilung. Sie werden von den gleichen Lehrern und mit derselben Sorgfalt betreut, arbeiten mit dem gleichen Lehrmaterial wie unsere Maturanden. Sie können sich in folgenden Fächern auf eine fesselnde Weise ein wirklich ernsthaftes und systematisch aufgebautes Wissen aneignen, und zwar von der Anfängerstufe bis zum Gymnasialabschluss.

Französisch	Algebra	Buchhaltung
Englisch	Geometrie	Kaufm. Rechnen
Italienisch	Chemie	Handelslehre
Latein	Physik	Geographie
Deutsch	Literatur	Biologie

Bitte einsenden! Senden Sie mir bitte sofort unverbindlich Ihr Schulprogramm. Ich wünsche speziell Auskunft über Maturavorbereitung*, Vorbereitung auf die ETH-Aufnahmeproofung*, Einzelkurse*, eidg. Buchhalterprüfung*
*(Gewünschtes bitte unterstreichen)

Name: _____

Vorname: _____

Wohnort: _____

Strasse: _____

Keine Vertreter! | Bitte Blockschrift

SS-I/1

Akademikergemeinschaft
Hochstrasse 38, Zürich 33
Tel. (051) 47 20 50

PETER MEYER

EUROPÄISCHE KUNST- GESCHICHTE

In zwei einzeln käuflichen, in sich abgeschlossenen Bänden

**Die begeisterte Aufnahme dieses Standard-
Werkes von europäischer Bedeutung erlaubte
schon nach drei Jahren einen unveränderten
Neudruck**

**Band I / Vom Altertum bis zum Aus-
gang des Mittelalters** / 420 Seiten /
384 Abbildungen auf Kunstdruck-
tafeln und 183 Zeichnungen im Text
/ Ganzleinen Fr. 42.-. 5.-6. Tausend.

**Band II / Von der Renaissance bis zur
Gegenwart** / 436 Seiten / 395 Abbil-
dungen auf Kunstdrucktafeln und
116 Zeichnungen im Text / Ganz-
leinen Fr. 44.-. 5.-6. Tausend.

Zwei Pressestimmen

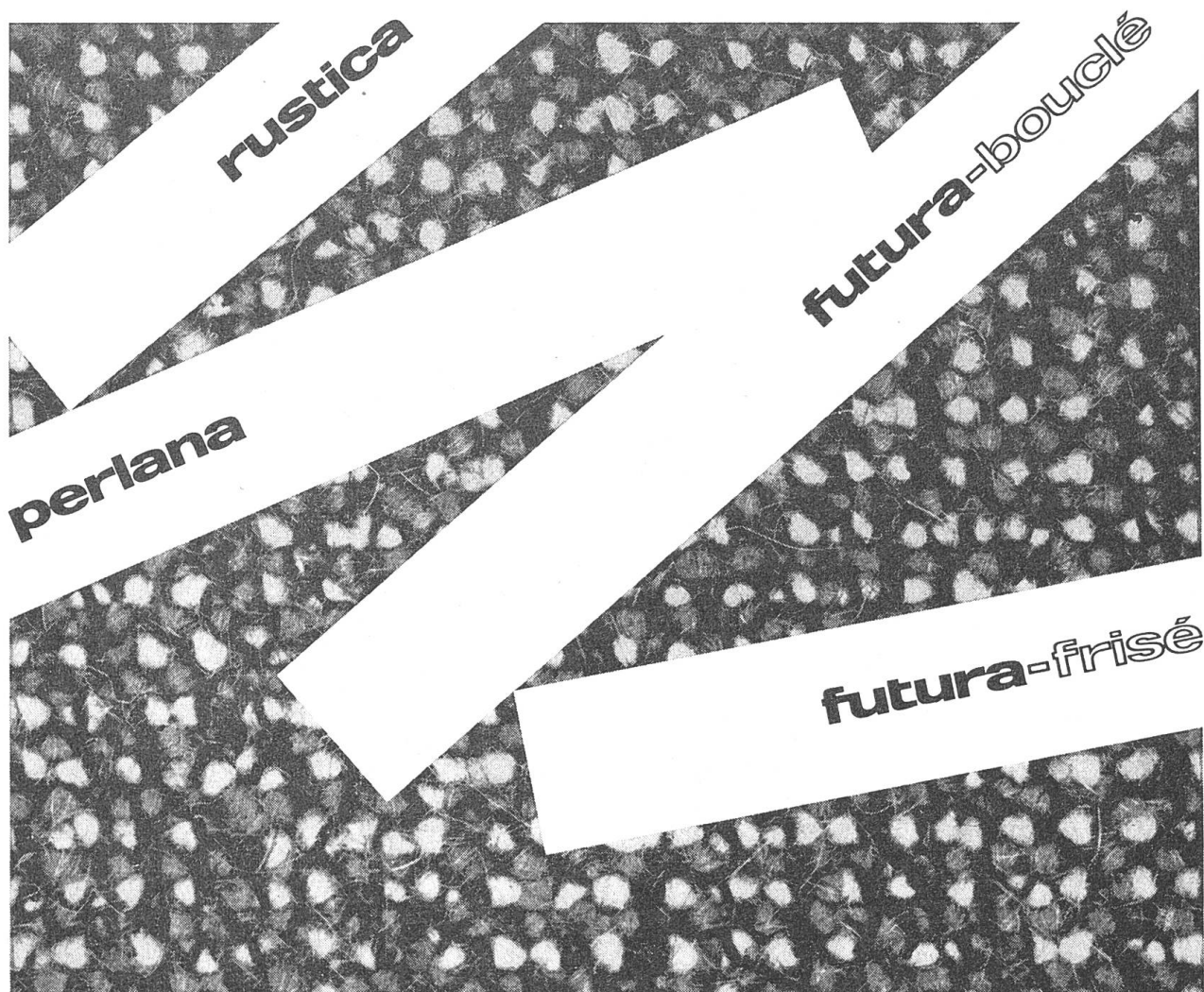
*Man braucht kein besonderer Hellseher
zu sein, um zu erkennen, daß diese
Kunstgeschichte eine der stärksten ge-
isteswissenschaftlichen Leistungen dar-
stellt, welche die Schweiz in diesen Ta-
gen aufzuweisen hat.*

Hans Næf, «Neue Schweizer Rundschau»

*In der Tat, man hat seit Jahren nichts
Aufregenderes, aber auch nichts An-
regenderes über europäische Kunst im
Überblick gelesen als diese doppelbän-
dige Geschichte, die in ihrer Originalität
und ihrer Unmittelbarkeit dem Leser
keinen Augenblick des Erlahmens und
der Ruhe läßt.*

«Weltwoche»

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG ZÜRICH 1



4x belcolor

Auserlesene Farben und bewährte Qualitäten haben Belcolor zu einem neuen Spannteppich-Begriff werden lassen. Als weitere charaktervolle Eigenart sind nun auch die überaus materialgerechten Strukturen hinzugekommen, welche in den vier überraschenden Belcolor-Neuheiten entwickelt wurden. Farb- und Materialwirkung wurde hier auf ideale Weise in Einklang gebracht. Lassen Sie sich diese bahnbrechenden Belcolor-Neuschöpfungen in unseren Ausstellungsräumen vorlegen.

Zürich + St. Gallen

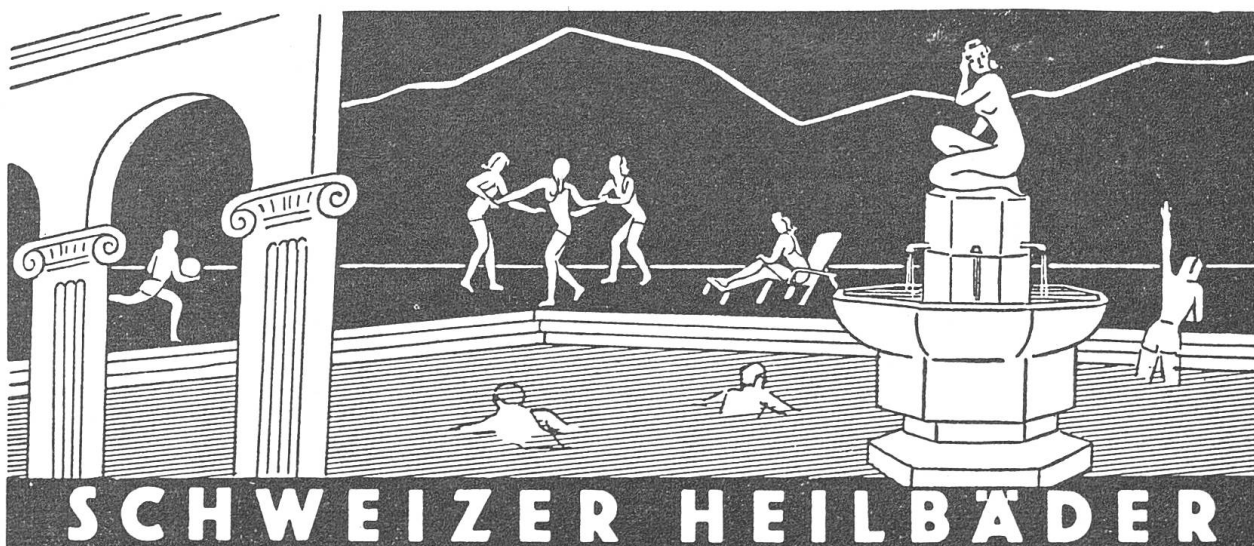
Schuster

Herbstferien in der Schweiz

Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

* Fließendes Wasser in allen Zimmern ◊ Teilweise fließendes Wasser MZ = Mahlzeit Z = Zimmer WP = Wochenpauschal

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Brissago (093)		Ferien- wohnungen	Luzern (041)		
Casa Gioconda	8 25 08		Hotel Gambrinus *	2 17 91	14.— bis 17.—
Robert Bresch, Zürich . . .	(051)		Hotel de la Tour und Mostrose *	2 14 43	15.— bis 20.—
Pensione Noveledo *	52 36 19	Z ab 17.50	Hotel du Théâtre *	2 08 96	14.— bis 17.—
	(093)	Halb-Pension	Hotel St. Gotthard- Terminus *	2 55 03	20.— bis 32.—
	8 25 54	ab 12.50			
Brunnen (043)			Glion s/Montreux (021)		
Hotel Bellevue au Lac * . . .	9 13 18	16.— bis 23.—	Hotel de Glion *	6 23 65	14.— bis 18.—
Kurhaus Hellerbad und Parkhotel *	9 16 81	16.— bis 23.—			
Hotel Rössli *	9 10 22	15.— bis 20.—	Montreux (021)		
			Hotel-Pension Elisabeth *	6 27 11	19.— bis 22.—
La Chaux-de-Fonds (039)		Z ab 6.50			
Hotel de la Balance *	2 26 21	MZ ab 4.50	Murten (037)		
			Hotel Enge *	7 22 69	14.— bis 16.—
Flüeli OW (041)			Tea Room Monnier	7 25 42	ff. Patisserie
Hotel Paxmontana ◊	85 22 33	ab 14.—	Oberhofen a/Thunersee (033)		
			Hotel Bären *	7 13 22	15.— bis 16.—
Goldern-Hasliberg (036)			Hotel Pension und Rest. Ländte *	7 15 53	15.— bis 17.—
Hotel Pension Gletscherblick *	5 12 33	alkoholfrei 10.— bis 13.80			
Heiden (071)			Rapperswil (055)		Z 5.— bis 6.—
Hotel Krone *	9 11 27	17.— bis 22.—	Hotel Post *	2 13 43	MZ 3.50 bis 5.—
Hotel Park	9 11 21	17.— bis 22.—			
Kandersteg (033)			Thun (033)		Z 6.— bis 7.—
Hotel Doldenhorn ◊	9 62 51	14.— bis 16.—	Hotel Bären * (alk'frei) . .	2 59 03	MZ 2.70 bis 4.—
			Hotel Falken *	2 61 21	19.— bis 26.—
Küsnacht ZH (051)			Hotel Kurhaus Sonnenhof *	2 54 14	16.50 bis 23.—
Hotel Sonne *	91 02 01	16.50	Confiserie Tea Room Steinmann	2 20 47	
			Hotel Thunerstube (alkoholfrei)	2 99 52	Z 6.— bis 7.— MZ 2.70 bis 4.—
Lenzburg (064)			Winterthur (052)		17.50 bis 23.—
Confiserie Tea Room Kurt Bissegger	8 18 48		Hotel Krone *	2 19 33	Z 7.50 bis 10.—
Locarno-Orselina (093)					
Hotel Orselina *	7 12 41	18.— bis 25.—	Zürich (051)		
			Hotel du Théâtre * Seilergraben 69	34 60 62	Z ab 10.— mit Privat-WC
Lugano (091)					
Hotel Fédéral-Bahnhof * . .	2 05 51	ab 18.—			
Lugano-Castagnola (091)		17.— bis 25.—			
Hotel Boldt *	2 46 21	Z mit Privatbad			
Hotel Müller *	2 70 33	20.— bis 28.—			



SICHERN GESUNDHEIT UND LEBENSFREUDE

* Fließendes Wasser in allen Zimmern ° Teilweise fließendes Wasser

Ort und Hotel	Tel.	Pension mit Zimmer von 3 Tagen an	Ort und Hotel	Tel.	Pension mit Zimmer von 3 Tagen an
Baden	(056)		Rheinfelden	(061)	
Hotel Adler *	2 57 66	12.50 bis 15.—	Hotel Solbad Krone . . .	87 55 55	17.50 bis 22.—
Hotel Bären *	2 51 78	16.— bis 24.—			
Badhotel Blume *	2 55 69	15.— bis 18.—			
Bad Ragaz	(085)		Schuls	(084)	
Parkhotel Flora *	9 19 87	16.— bis 20.—	Hotel Filli	9 13 36	15.— bis 21.—
Hotel Lattmann *	9 13 15	17.— bis 22.—			
Hotel Ochsen *	9 14 28	15.50 bis 17.50			

Gut gelaunt — mit Ausnahmen

Betrachtungen einer unvollkommenen Hausfrau
von BARBARA SCHWEIZER
Illustriertes Geschenkbändchen
5.—7. Tausend Fr. 5.65

Eine kleine Auswahl der Titel zeigt am besten, worum es der Verfasserin geht: «Verzichten ist gefährlich», «Der teure Monat Oktober», «Die braven Kinder der andern», «Coiffeurkabinen sind keine Beichtstühle». Wirklichkeitsnah, anregend und geistreich, bildet das Bändchen ein entzückendes und beglückendes kleines Geschenk für jede Dame. Auch Marianne Berger entdeckte das Büchlein und zeigt es auf dem Titelbild der Juni-Nummer ihrer Illustrierten.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG
ZÜRICH 1

EIN KIND IST ANDERS

*Ein Wegweiser für Eltern, Betreuer und
Freunde geistig gebrechlicher Kinder*

von Dr. Maria Egg

Vorwort von Prof. Dr. med. J. Lutz
3.—5. Tausend Fr. 8.40

Die Gründerin und Leiterin der Heilpädagogischen Hilfsschule der Stadt Zürich beantwortet aus ihrer langjährigen Praxis alle Fragen, die sich Erziehern und Eltern von geistig gebrechlichen Kindern stellen. Sie weiß, daß dort, wo ein gebrechliches Kind lebt, ein ganzer Kreis von Menschen mit ihm leidet. Hier spricht eine mitfühlende Mutter zu den Müttern, eine erfahrene Pädagogin zu den Erziehern.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG
ZÜRICH 1

Über 100 Jahre Vertrauen!

Die Rentenanstalt hat seit ihrer Gründung über 3 1/2 Milliarden Franken als Versicherungsleistungen ausbezahlt, davon rund 750 Millionen Franken als Rechnungsüberschüsse, die statutengemäß ausschließlich ihren Versicherten zukommen. Ihr Bestand an Kapitalversicherungen hat im letzten Jahr die Grenze von 5 Milliarden Franken überschritten, und täglich werden ihr für über 2 Millionen Franken neue Lebensversicherungen anvertraut.



RENTENANSTALT

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt

Hauptsitz in Zürich 2, General Guisan-Quai 40

Gegründet 1857

Älteste und größte
schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft

Generalagenturen in:

Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, Freiburg, Genf, Glarus, Lausanne, Lugano,
Luzern, Neuenburg, Romanshorn, St. Gallen, Sitten, Solothurn, Zürich